

Gemeinde ehrt Maja Brunner

Von Freitag bis Samstag ist an der Schindellegler Chilbi Freude und Fest angesagt. Ein Höhepunkt ist die Ehrung von Volksmusikstar Maja Brunner, die am Samstag, 26. Juli 2014 um 20.30 Uhr im Festzelt des FC/Musikvereins stattfindet.

Schindellegi. – Mehr als zwanzig Jahre wohnt der Volksmusikstar Maja Brunner in Schindellegi beziehungsweise in der Gemeinde Feusisberg. Die in Küsnacht Aufgewachsene ist eine Sympathieträgerin und ein Energiebündel. Ein Projekt jagt das andere. Ihr künstlerisches Unterhaltungsschaffen bereitet einem breiten Publikum grosse Freude. Wo sie auftaucht, da gibt's Stimmung. Sie kann nicht nur singen, sondern auch moderieren und beweist schauspielerisches Können. Erst letzten Sonntag war sie im Schweizer Tatort als Witwe des Ermordeten zu sehen gewesen. Bis Frühling spielte Maja Brunner in der kleinen Niederdorfoper die aufgestellte Serviertochter Irma. Wie sie selbst sagt: „Ich habe diese Rolle nicht nur gespielt, sondern sie jeden Abend gelebt!“ Und so pflegt sie es auch mit all den anderen Engagements, die sie mit Herzblut und Leidenschaft anpackt. Von Frühling bis Sommer spielte die Schindelleglerin in der Theaterkomödie Traumhochzeit mit, die im Bernhard-Theater aufgeführt wurde. Zurzeit befindet sie sich mittendrin in der Vorbereitung für den achten Lachner Wiehnachtszauber. Unvergessen bleibt wohl ihr grösster Erfolg. Mit dem Hit „Das chumt eus spanisch vor“ gewinnt sie den Grand-Prix der Volksmusik und schafft den Durchbruch. Doch das ist längst nicht alles: Mehr und Exklusives über Maja Brunner wird in der Laudatio vom Samstag im Festzelt FC/Musikverein zu erfahren sein. Die Gemeinde Feusisberg freut sich auf eine schöne Ehrung und drei schöne Schindellegler Chilbitage. (eing)

Bildlegende

Ein Höhepunkt der Schindellegler Chilbi ist die verdiente Ehrung der Entertainerin Maja Brunner, die mit Herzblut und Leidenschaft schon viele Menschen, sei es mit Gesang und Show, erfreut hat. Bild zvg